



Kai Maaz

Aktuelle Trends im Bildungswesen – Herausforderungen und Perspektiven

Fachtagung **Bildung in Deutschland 2016** | Landesvertretung Hamburg in Berlin | 21. Juni 2016

Der Bericht wurde unter Federführung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung von einer Autorengruppe erstellt, deren Mitglieder den folgenden Einrichtungen angehören:



### **Autorengruppe Bildungsberichterstattung:**

Prof. Dr. Kai Maaz (DIPF), Sprecher der Autorengruppe

Prof. Dr. Martin Baethge (SOFI)

Regierungsdirektorin Pia Brugger (Destatis)

Prof. Dr. Hans-Peter Füssel (DIPF)

Leitender Regierungsdirektor Heinz-Werner Hetmeier (Destatis, bis 30.09.2015)

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI)

Prof. Dr. Ulrike Rockmann (StLÄ)

Prof. Dr. Susan Seeber (Universität Göttingen)

Prof. Dr. Andrä Wolter (DZHW/Humboldt-Universität zu Berlin)

**Wissenschaftliche Koordination:** Dr. Stefan Kühne (DIPF)

## Bildung in Deutschland 2016

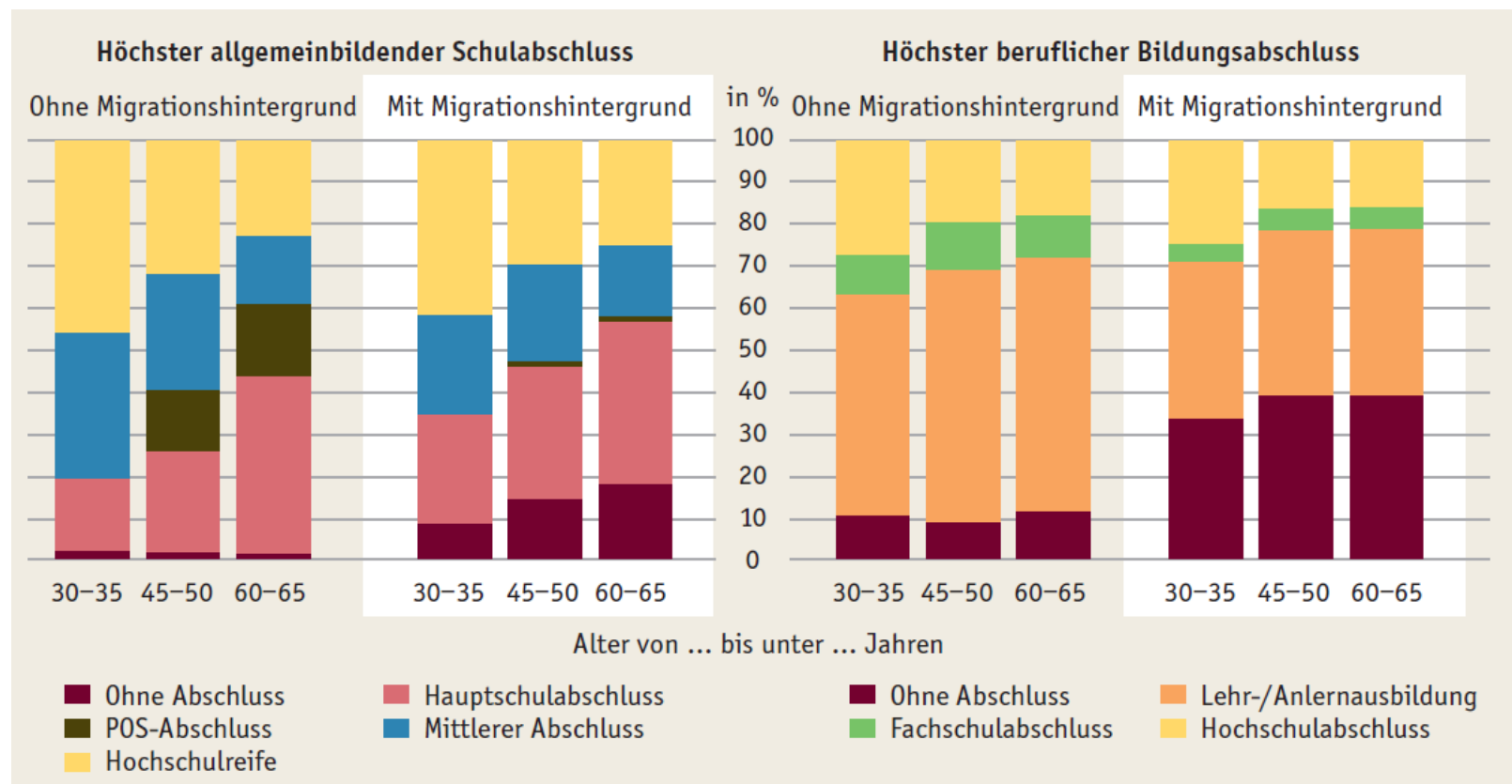
# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration



# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance

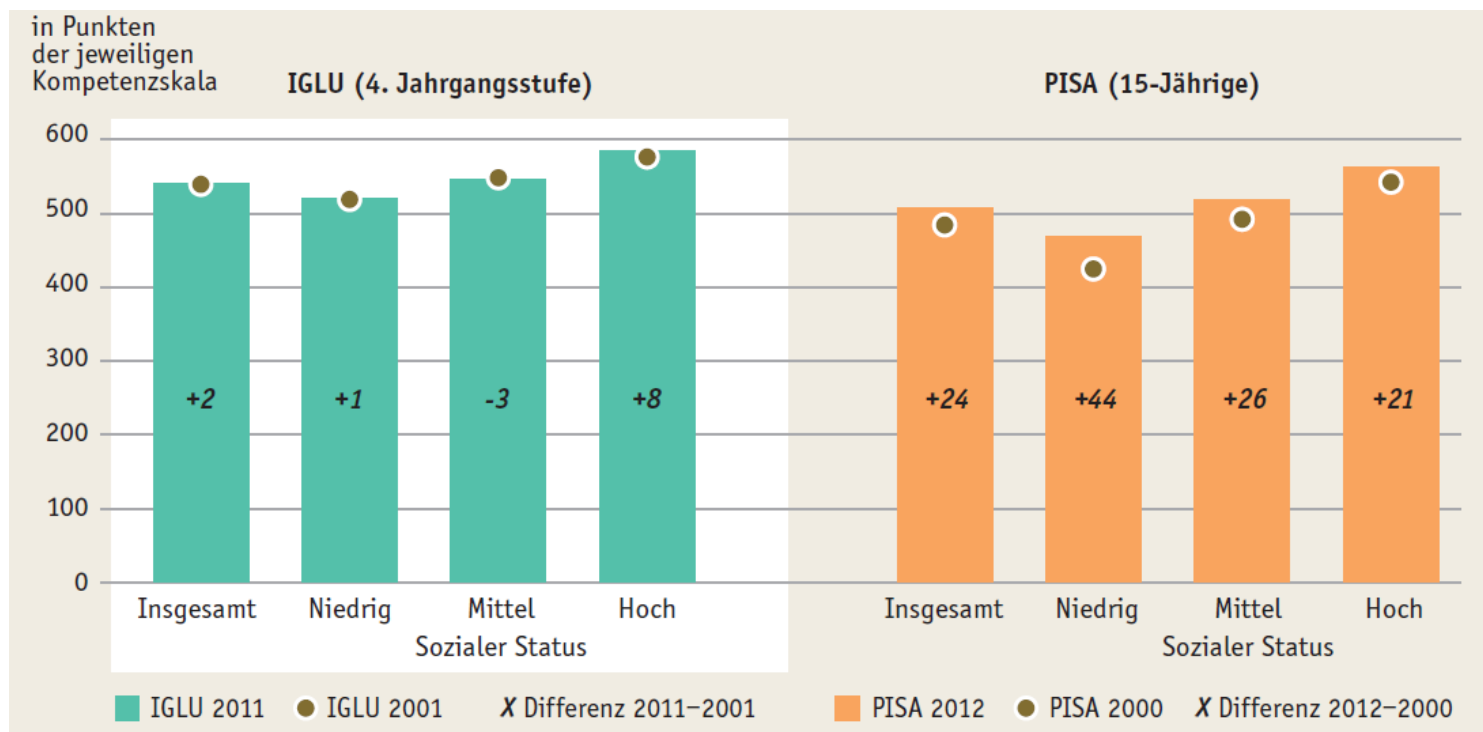
# Bildungsabschlüsse der Bevölkerung ab 15 Jahren 2014 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund (in %)



# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance

# Veränderung der Leseleistung bei Viertklässlerinnen und 15-Jährigen nach sozioökonomischen Status



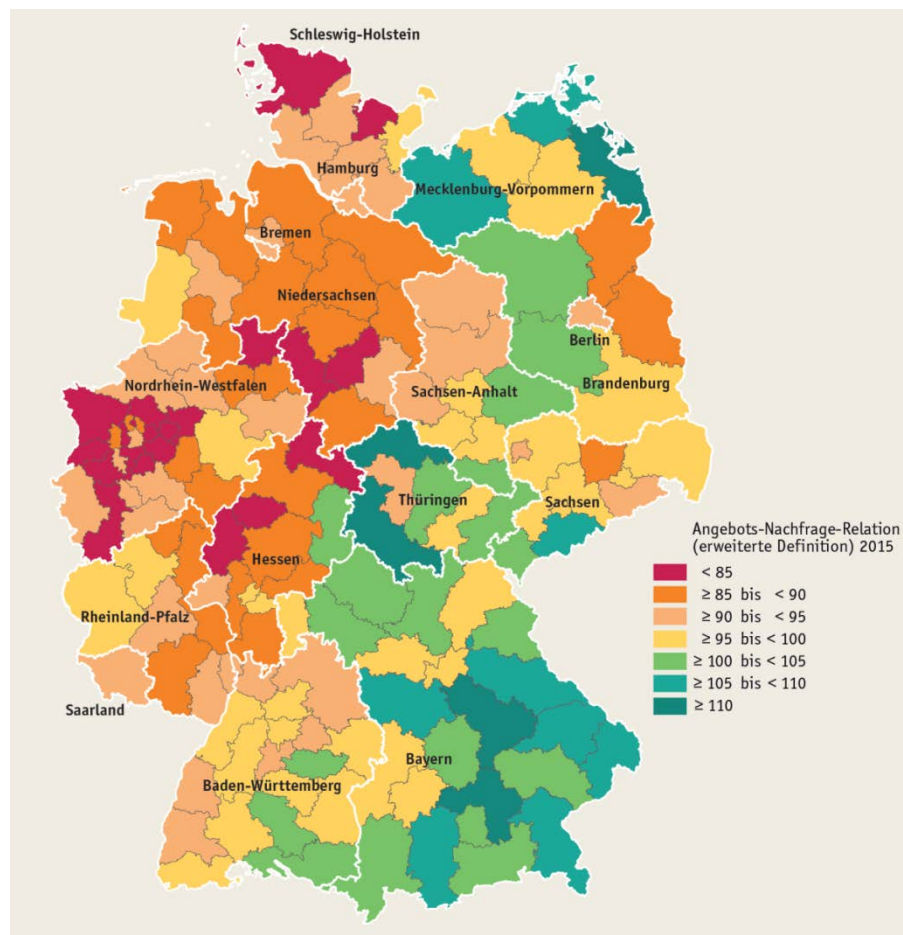
- **Kompetenzzuwachs** von etwa 1,5 Lernjahren (44 Punkte) bei Jugendlichen mit niedrigem sozioökonomischen, aber weiter bestehende Disparitäten
- Ebenfalls hat sich der Anteil der kompetenzschwächsten Leserinnen und Leser seit 2000 von 23 auf 15 % reduziert

# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance



# Angebots-Nachfrage-Relation in der dualen Ausbildung 2015 nach Arbeitsagenturbezirken

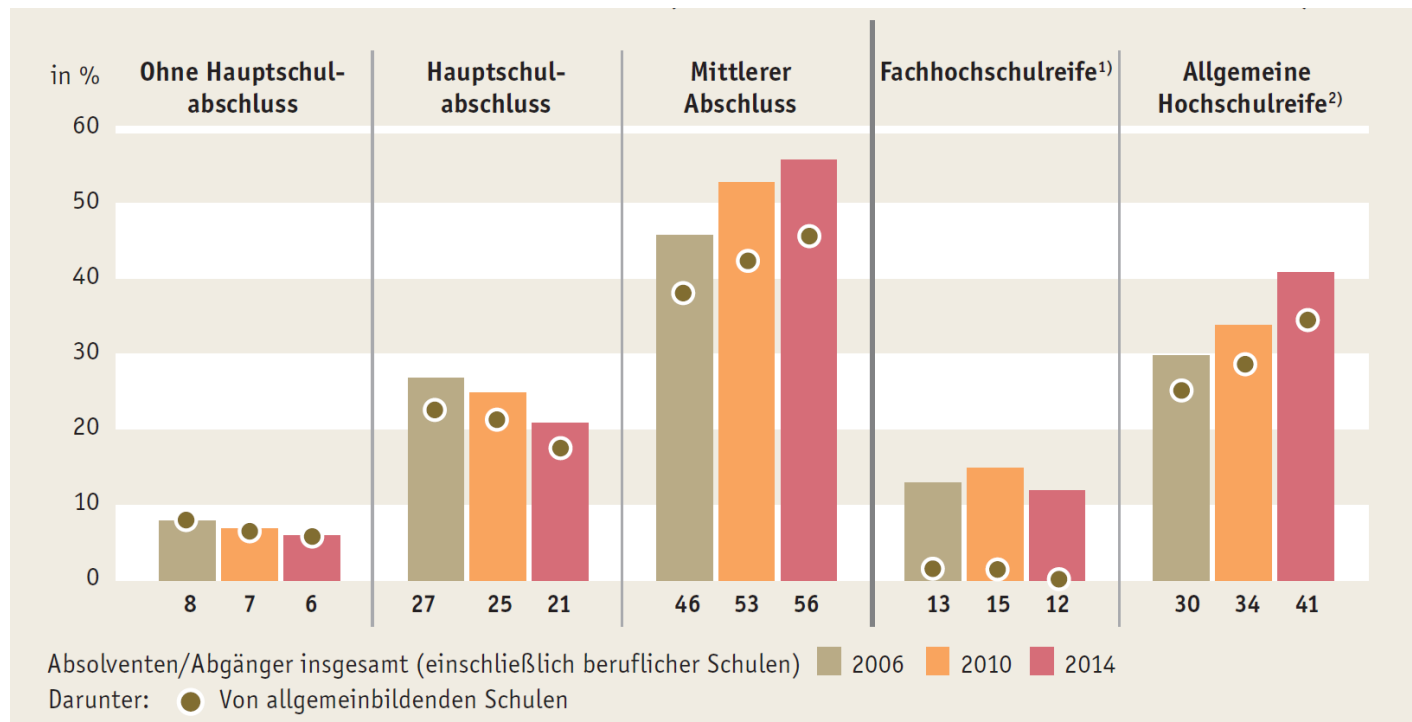


- Extreme regionale Disparitäten in Angebots-Nachfrage-Relation v. a. in West-Ost-Richtung
- Besonders prekäre Ausbildungsmärkte in Verdichtungsräumen Nordrhein-Westfalens, Hessens und Niedersachsens sowie in Schleswig-Holstein

# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- **Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur**
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance

# Absolventen/Abgänger aus allg./berufl. Schulen 2006 bis 2014 nach Abschlussarten (in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung)

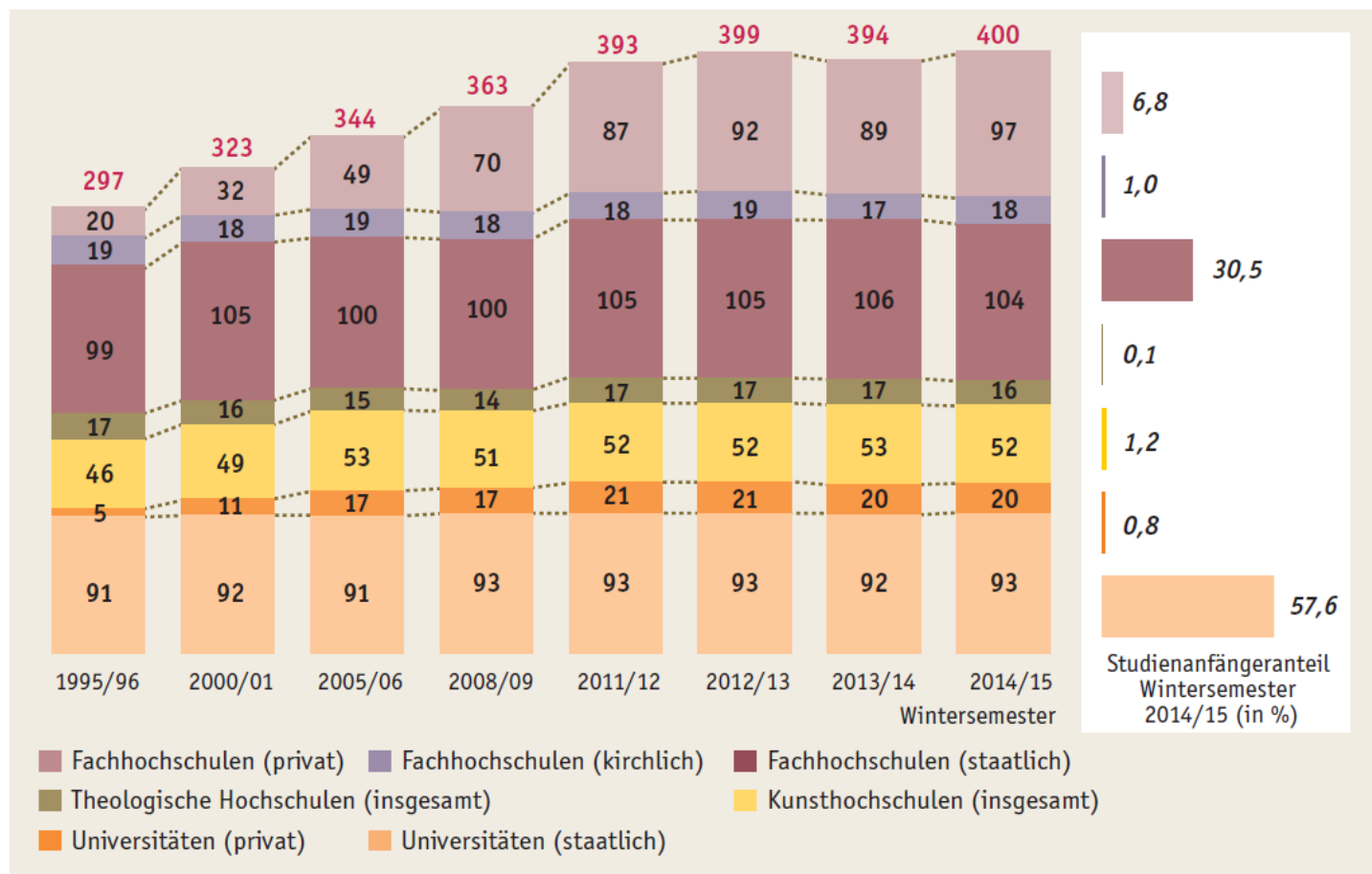


- Kontinuierlicher Rückgang der Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss
- Anhaltender Anstieg beim mittleren Abschluss und der allgemeinen Hochschulreife
- Zunehmend erreichen Jugendliche im Zeitverlauf mehrere Schulabschlüsse

# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance

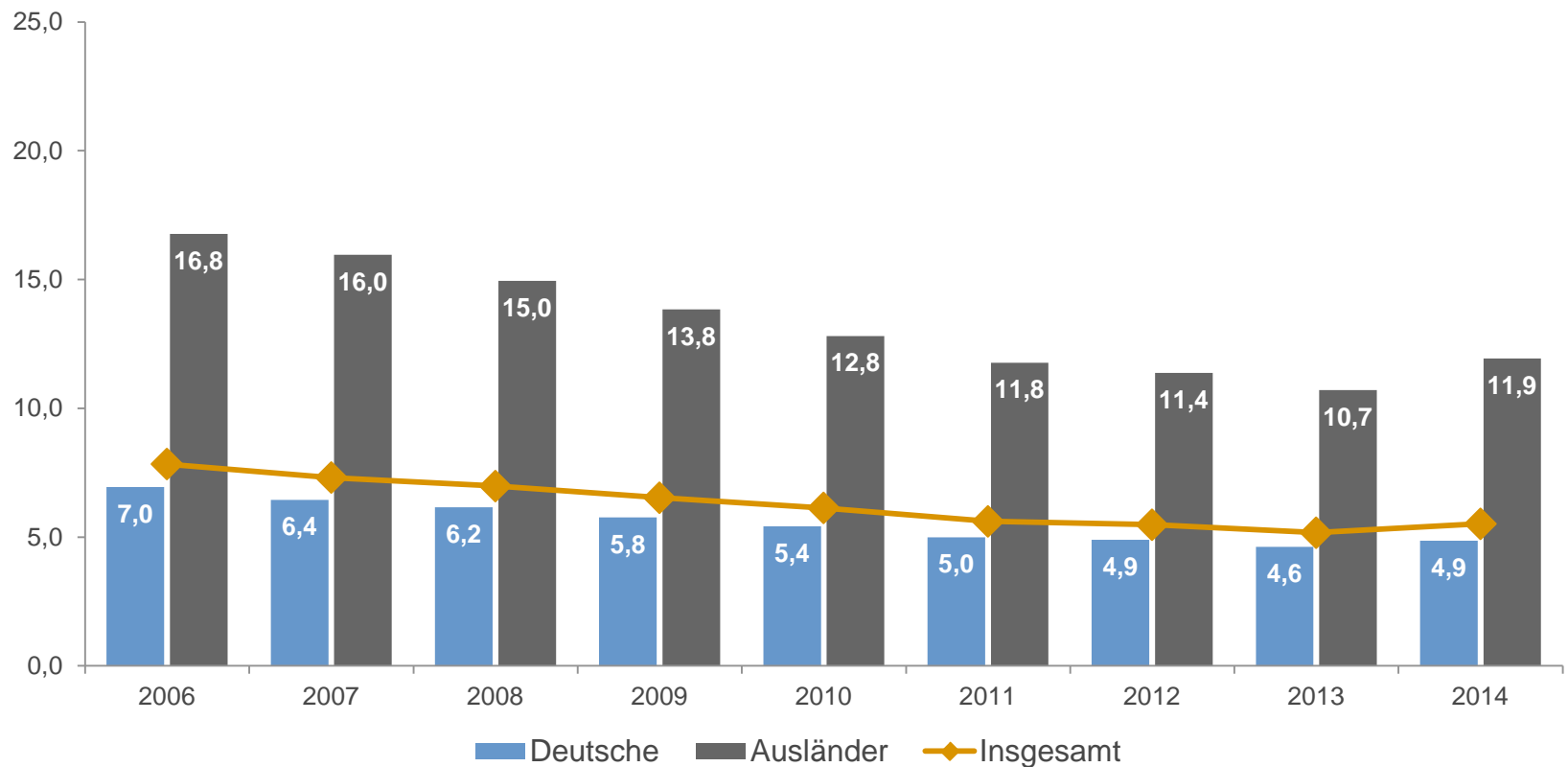
# Zahl der Hochschulen nach Hochschulart und Trägerschaft, Wintersemester 1995/96 bis 2014/15



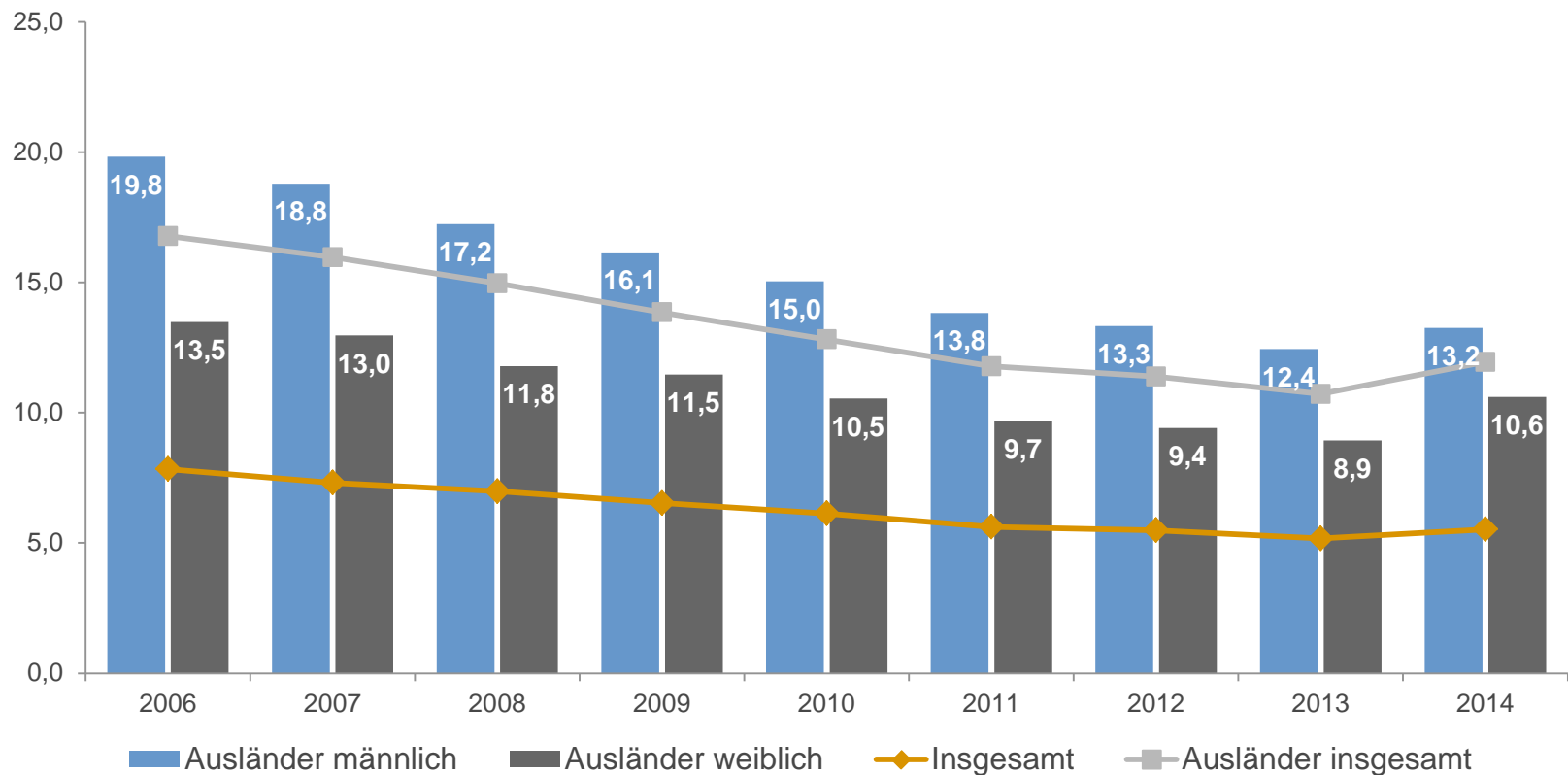
# Das deutsche Bildungssystem zwischen Bildungsexpansion und -integration

- Anhaltende Expansion zu höherer Bildung und Probleme im unteren Qualifizierungsbereich
- Soziale Disparitäten als bekanntes, anhaltendes Strukturproblem
- Regionale Disparitäten als bekanntes, sich verschärfendes Strukturproblem
- Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur
- Bedarfsgerechtigkeit des öffentlichen Bildungssystems als Problem
- Migration als multidimensionale Herausforderung und Chance

# Schulabgänger ohne Abschluss 2006 bis 2014 differenziert nach Herkunft



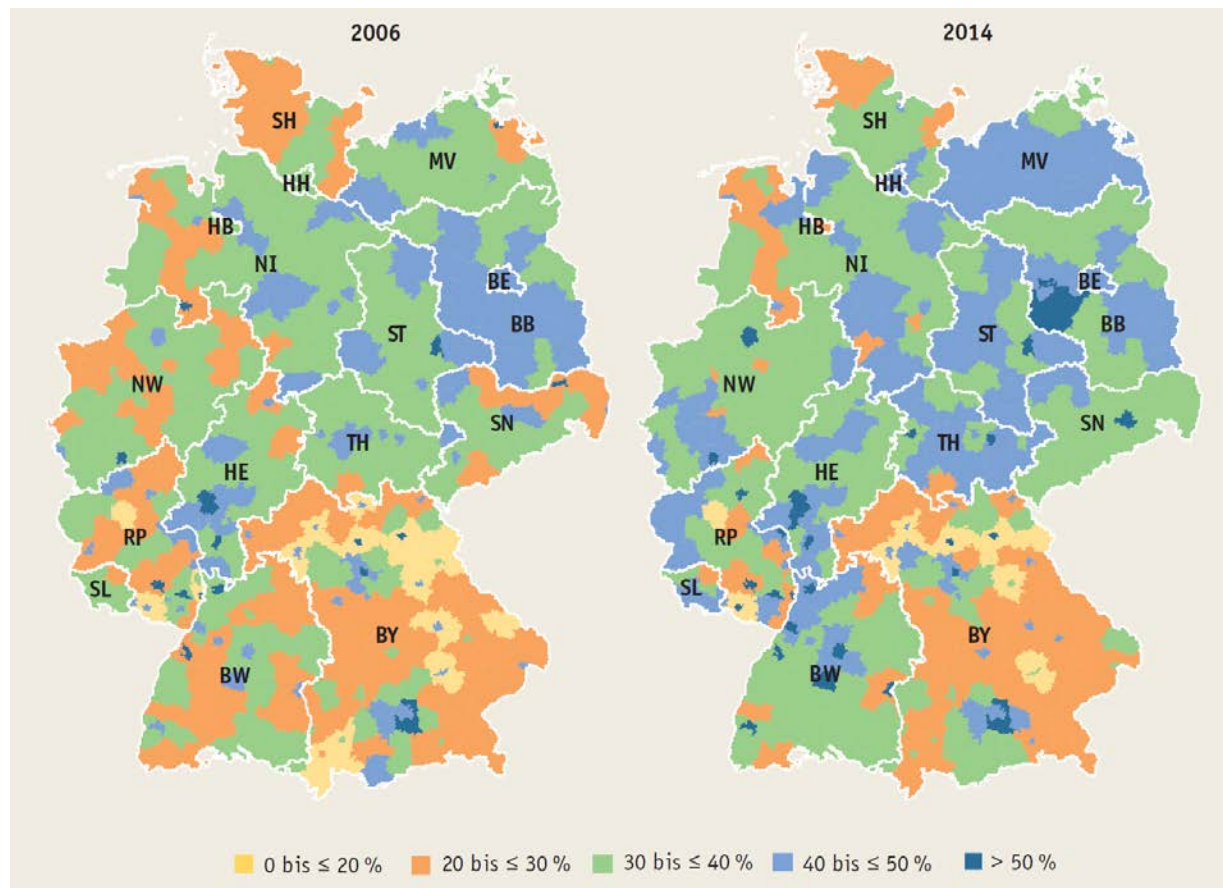
# Schulabgänger ohne Abschluss 2006 bis 2014 differenziert nach Herkunft und Geschlecht





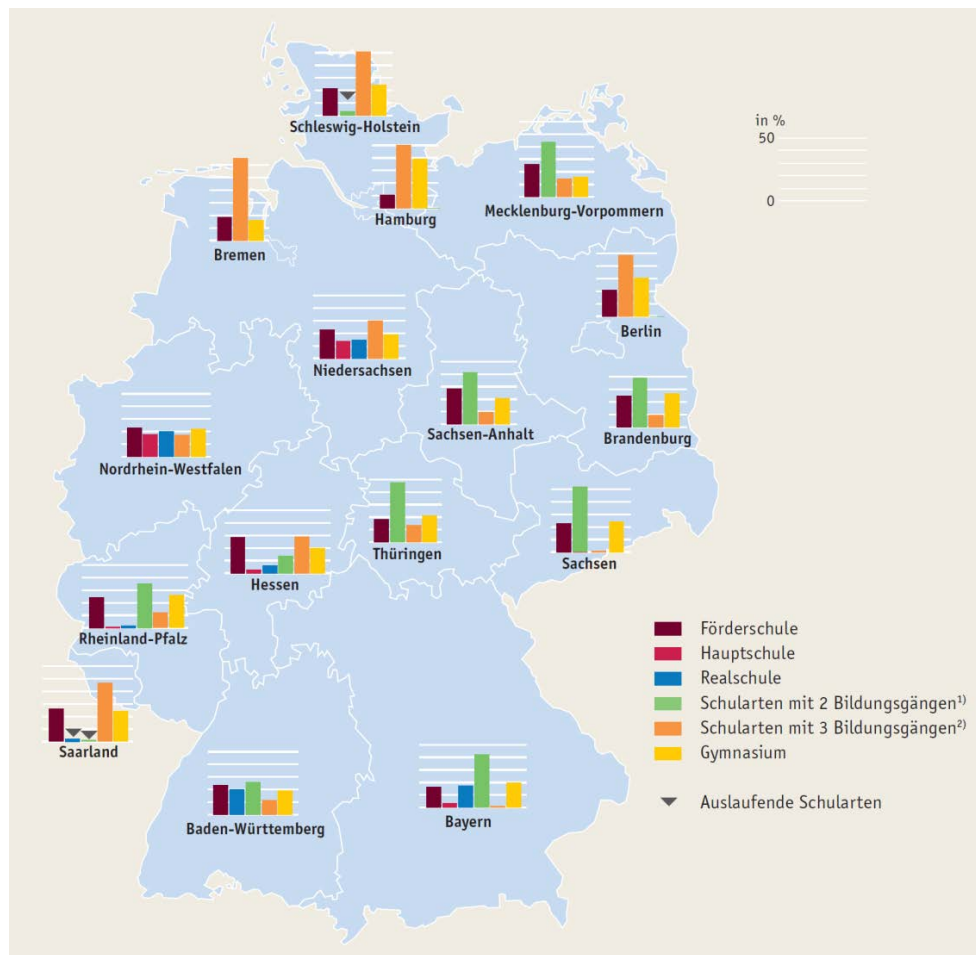
# Analyse von Strukturveränderungen I Öffnung der Wege zur Hochschulreife

# Regionale Unterschiede im Gymnasialbesuch in der 7. Jahrgangsstufe 2006 und 2014 (in % aller Schülerinnen und Schüler)



- Regionale Unterschiede erfordern die Betrachtung der Schulstruktur

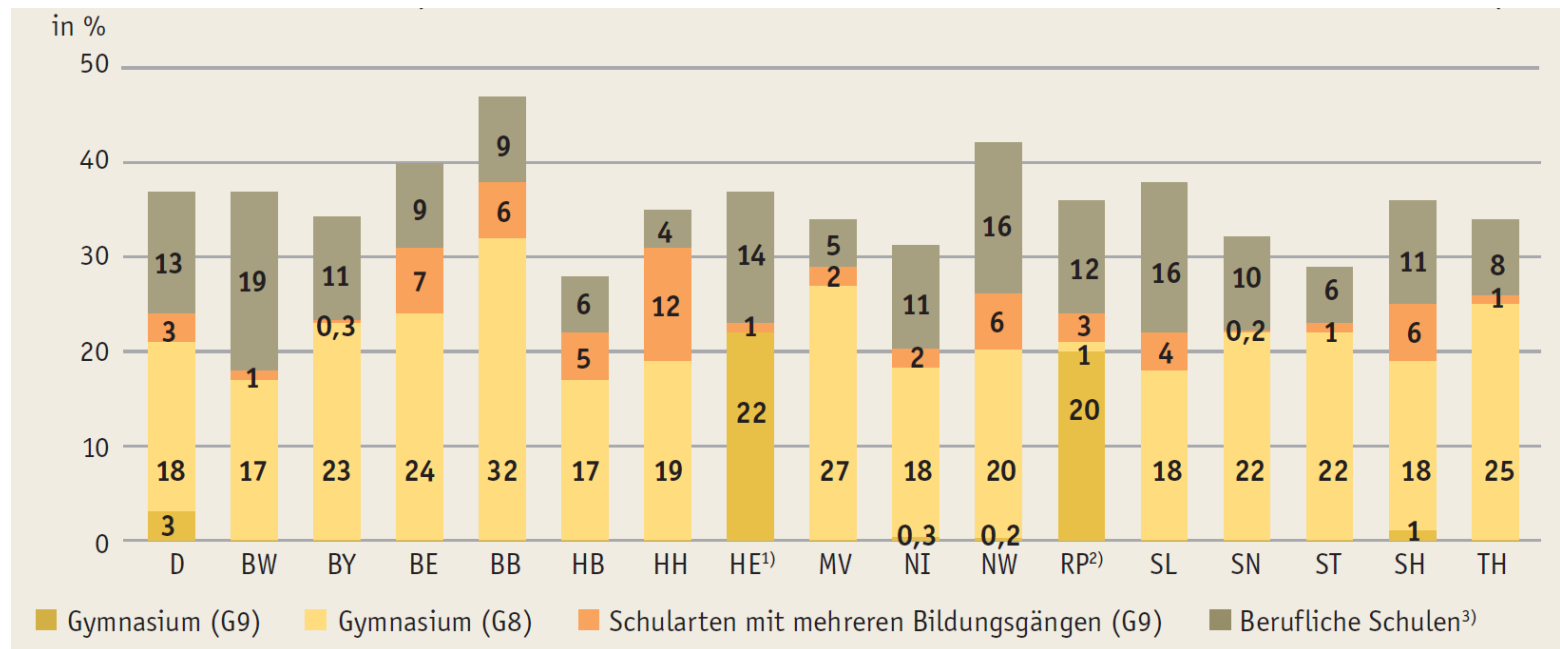
# Verteilung der Schulangebote in den Ländern 2014/15 nach Schularten (in % aller allgemeinbildenden Schulen)



- Zunehmender Trend einer **2-Säulen-Struktur** neben der Förderschule
- **Länderunterschiede** in der Kombination und schulinternen Organisation mehrerer Bildungsgänge innerhalb einer Schulart
- Immer mehr Schülerinnen und Schüler in integrierten Klassen

# Einmündung in den allgemeinbildenden Sekundarbereich II 2014/15 nach Schularten

(in % der Anfängerinnen und Anfänger im Ausbildungsgeschehen)

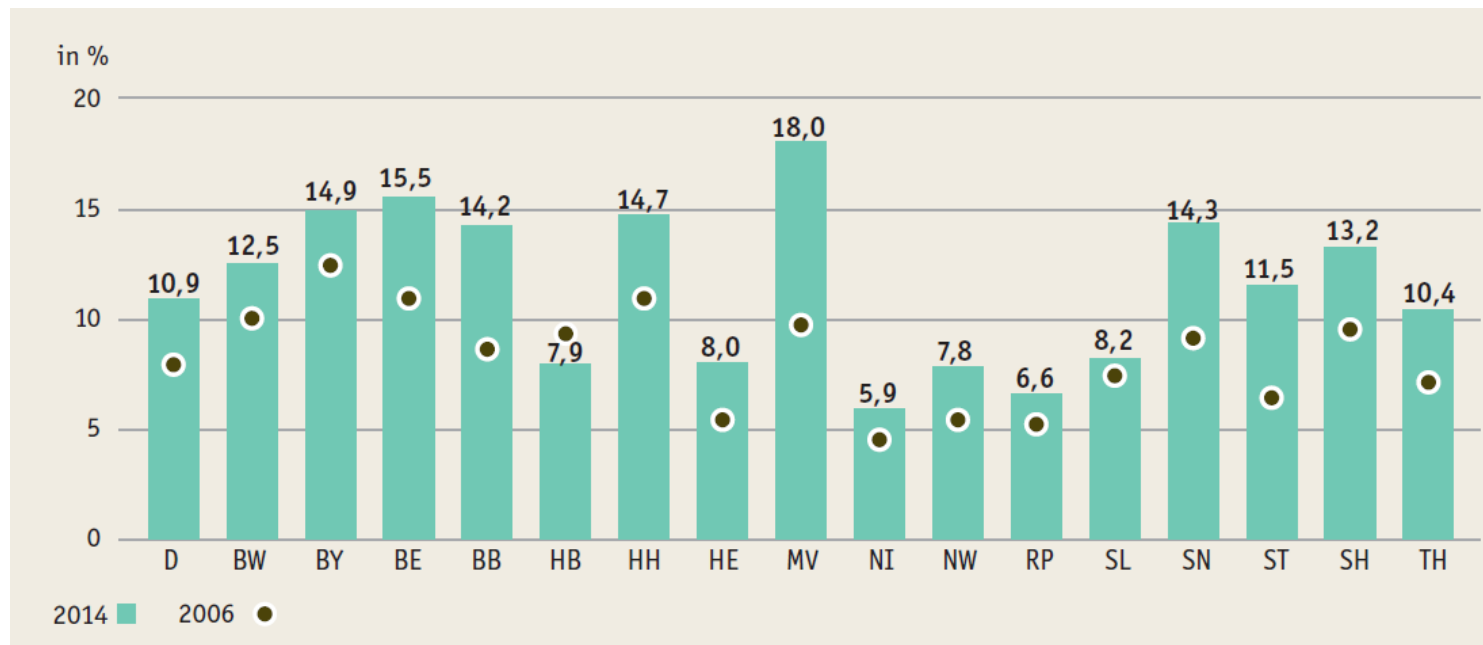


- Berufliche Schulen bedeutsam für den Erwerb der Hochschulreife
- Nach der G8-Reform bieten inzwischen 6 Länder wieder die Möglichkeit an, in 9 Jahren zum Abitur zu gelangen (G9)

# Analyse von Strukturveränderungen II

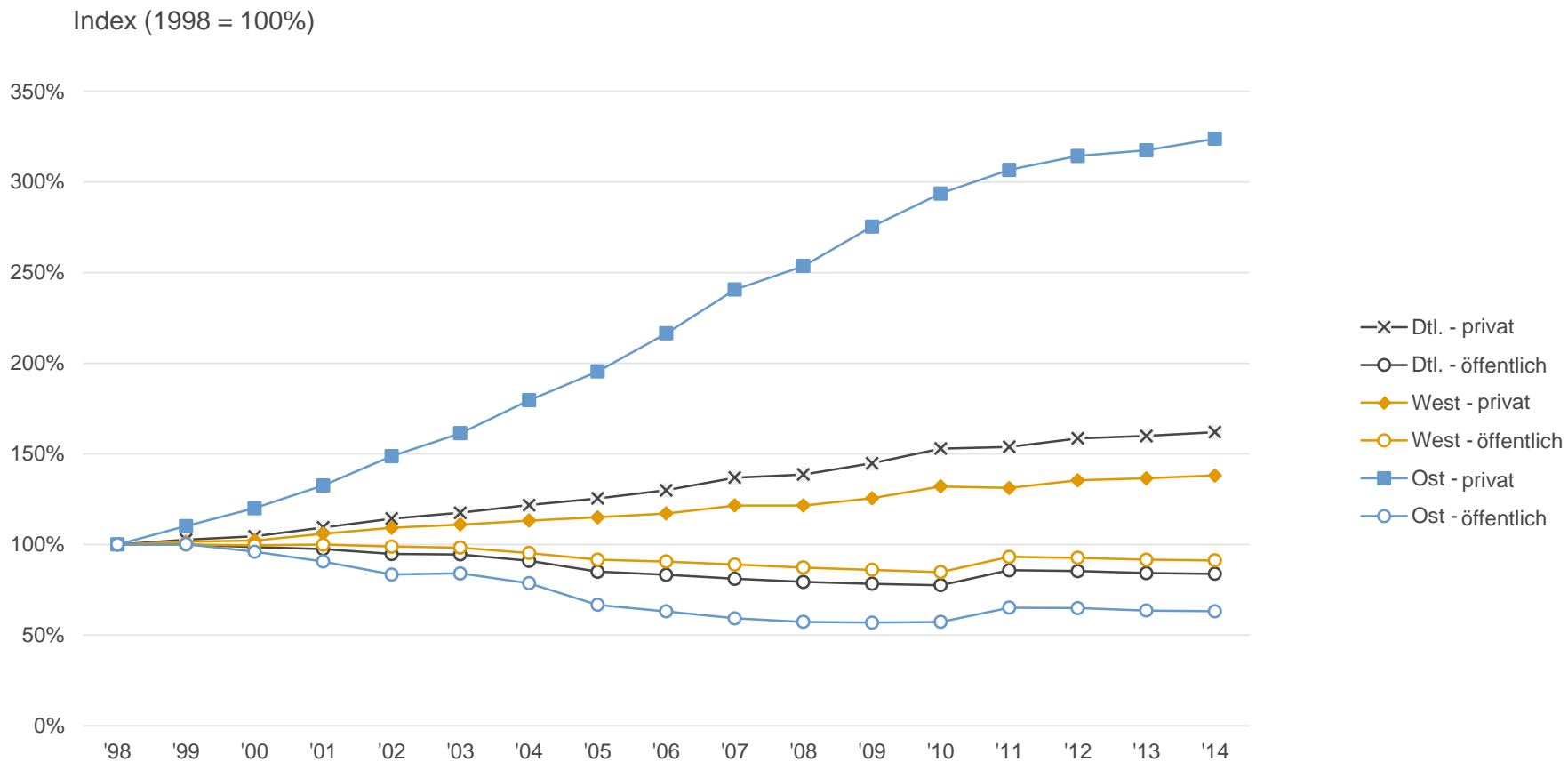
## Entwicklung von Schulen in freier Trägerschaft

# Schulen in freier Trägerschaft 2006/07 und 2014/15 nach Ländern



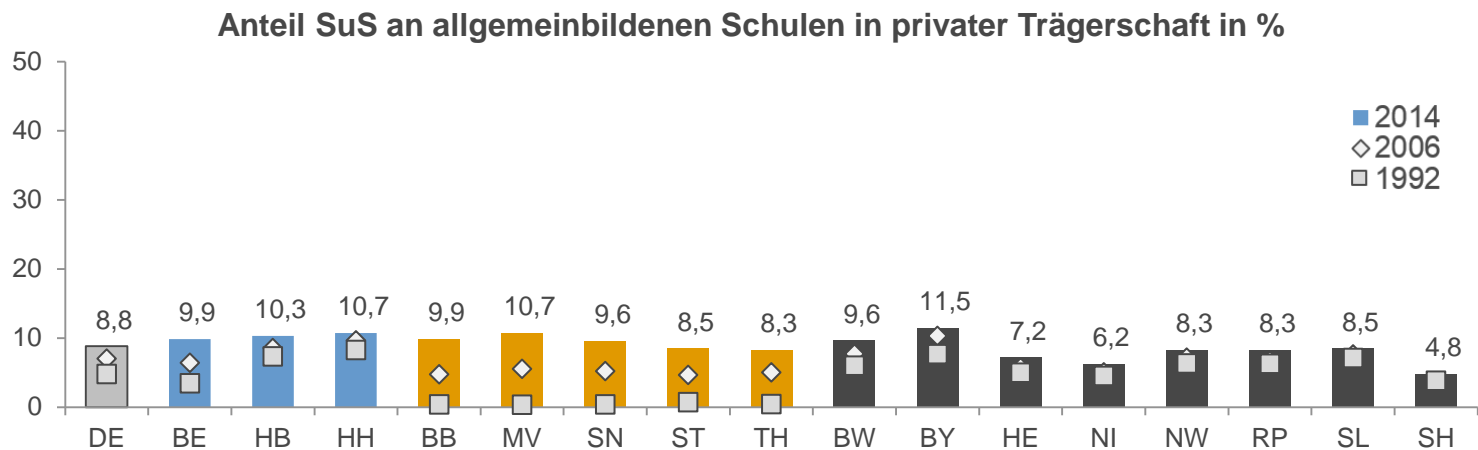
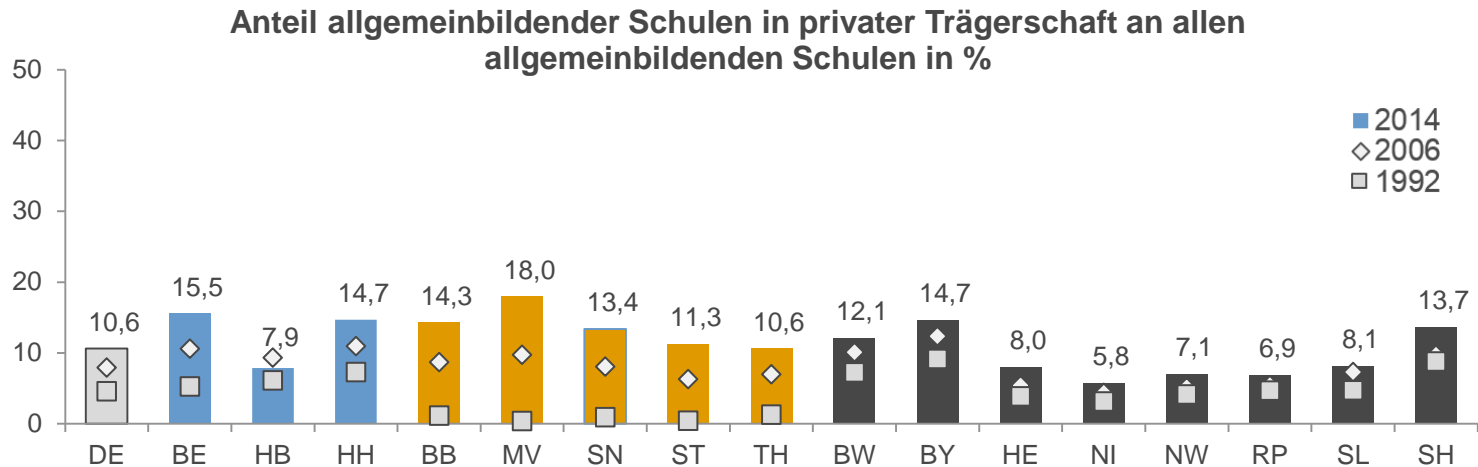
- Freie Träger stellen 11 % des Schulangebots, darunter v. a. kirchliche Träger
- Starker **Anstieg** insbesondere in Ostdeutschland
- In ländlichen Regionen ersetzen sie teilweise das rückläufige Angebot öffentlicher Schulen

# Allgemeinbildende Schulen im Zeitreihenvergleich – öffentliche und private Träger von 1998 - 2014



# Schulen und Schüler an Schulen in privater Trägerschaft

## Allgemeinbildende Schulen

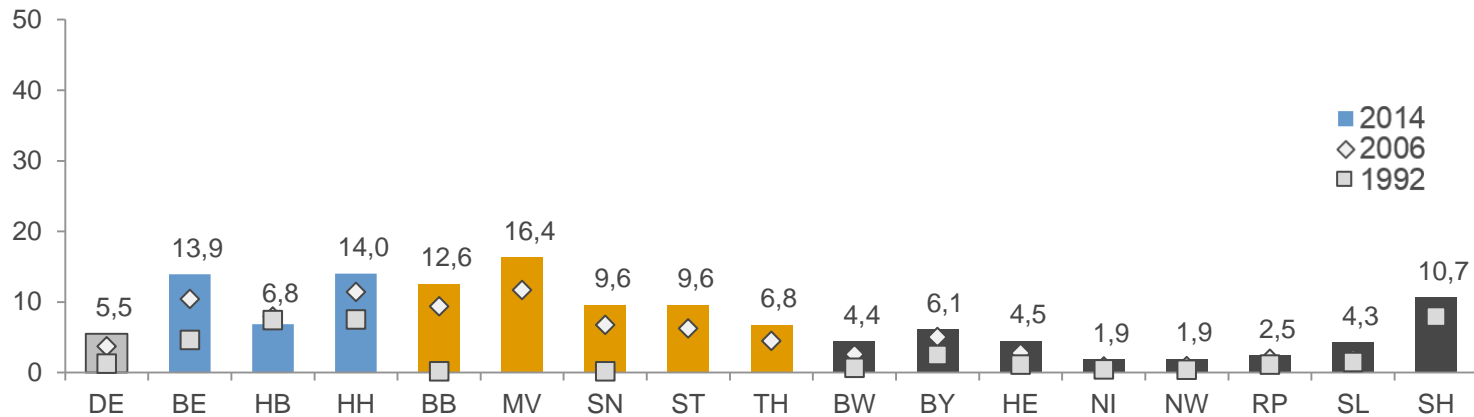




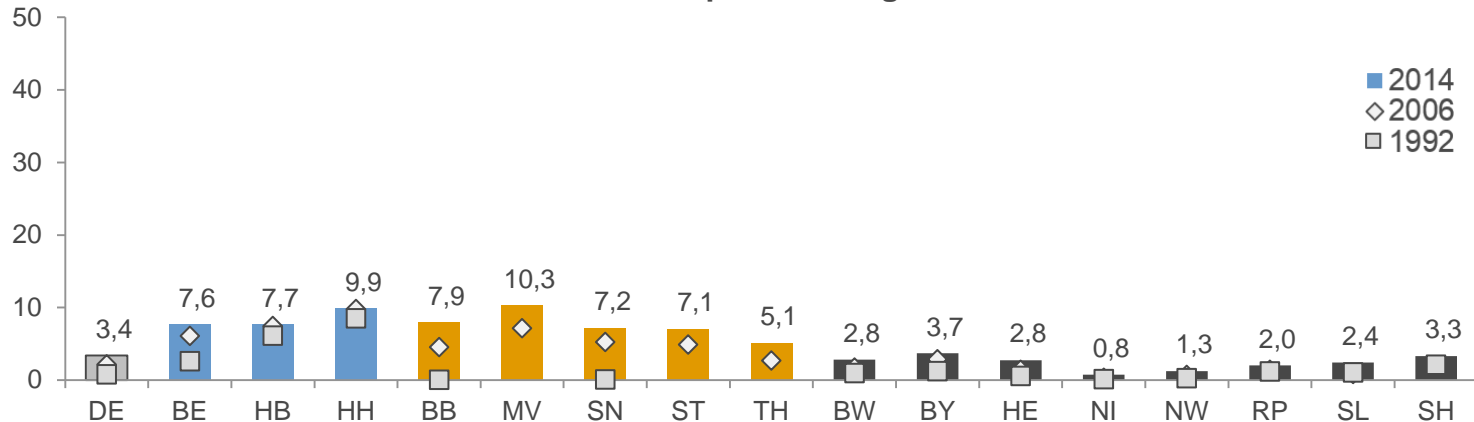
# Schulen und Schüler an Schulen in privater Trägerschaft

## Grundschulen

Anteil Grundschulen in privater Trägerschaft an allen Grundschulen in %

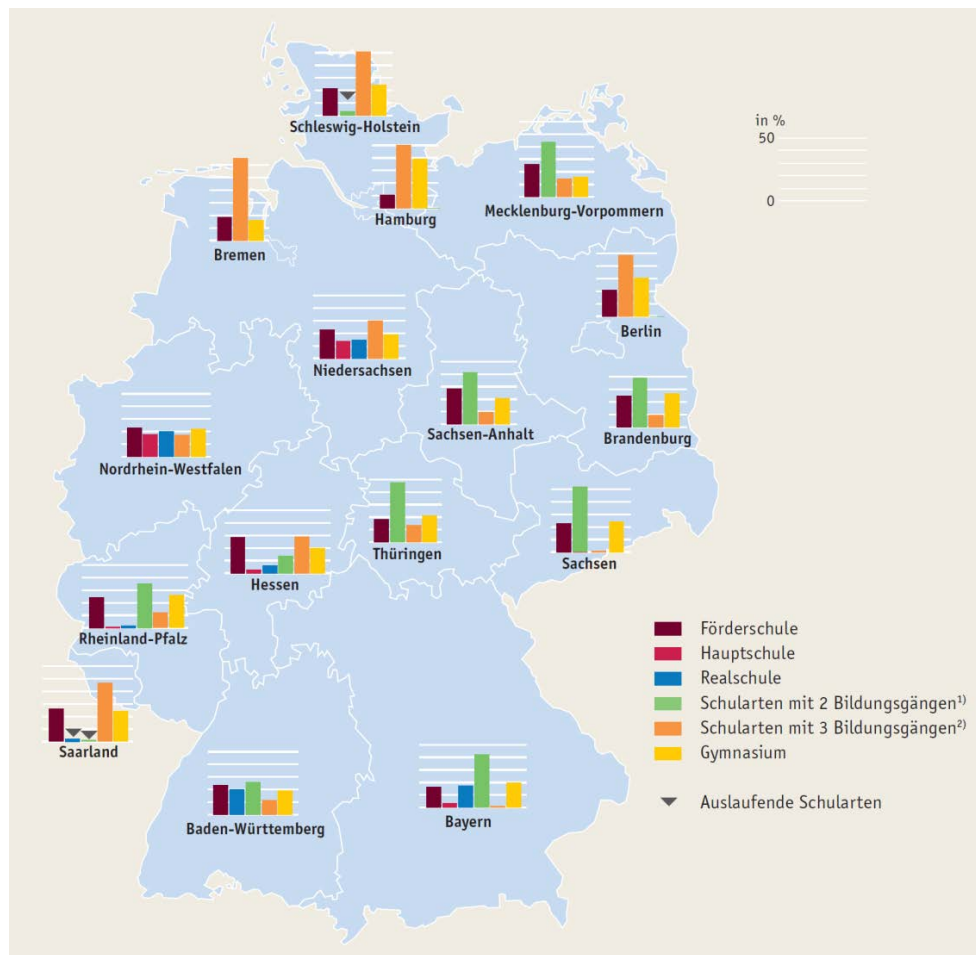


Anteil SuS an Grundschulen in privater Trägerschaft in %



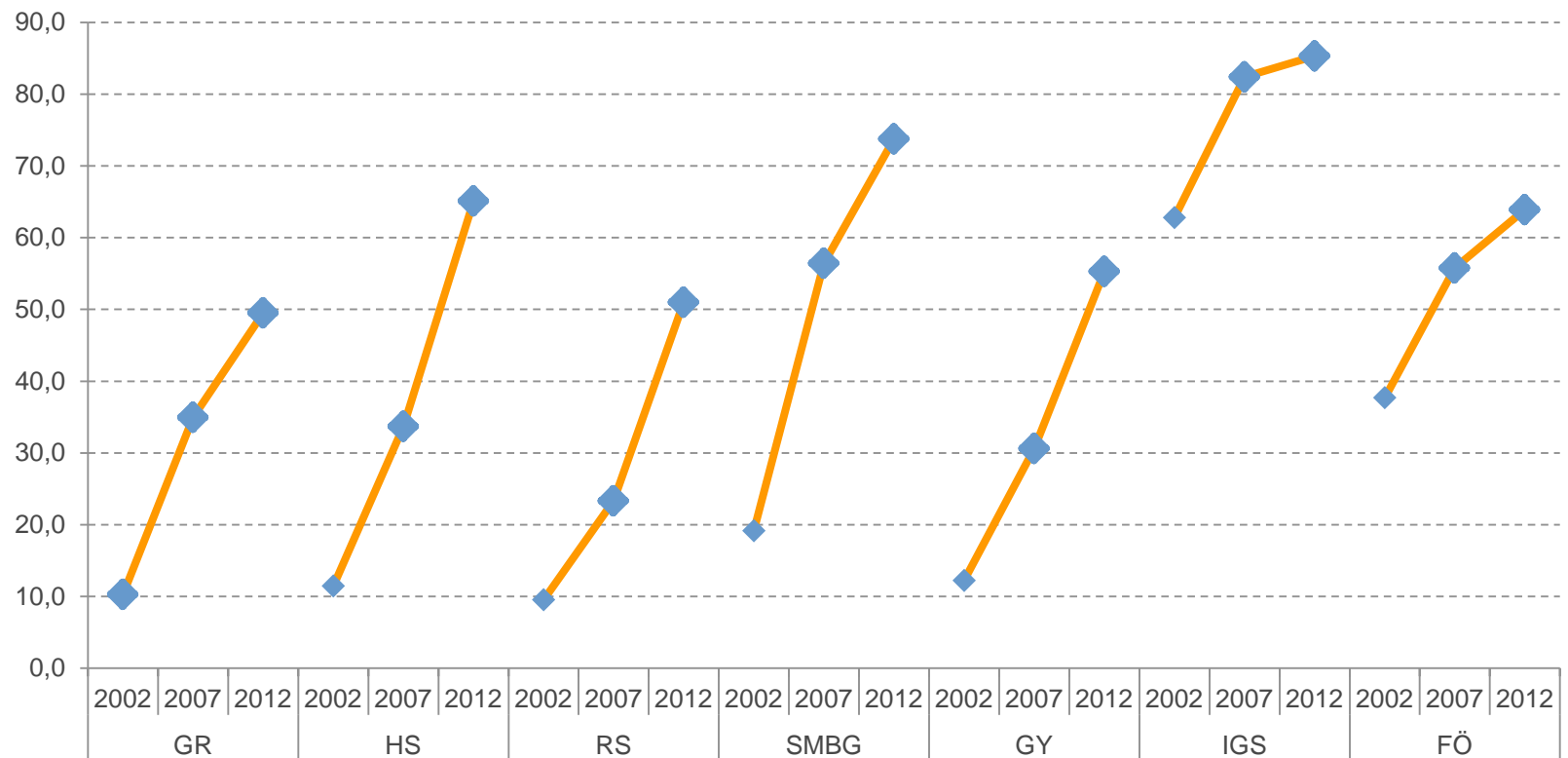
# Anspruch und Realität der Bildungsberichterstattung Analyse von Strukturveränderungen und Prozessen?

# Verteilung der Schulangebote in den Ländern 2014/15 nach Schularten (in % aller allgemeinbildenden Schulen)



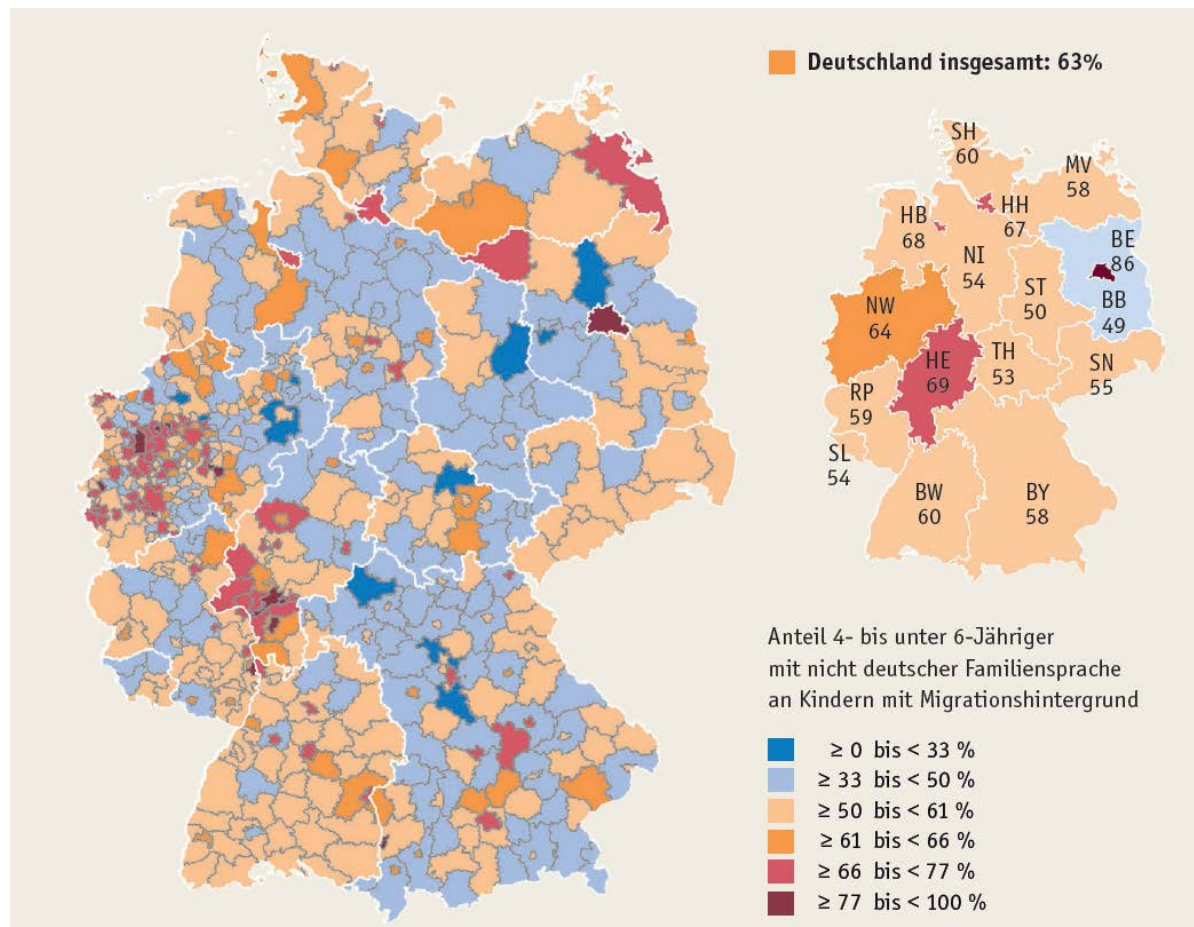
- Führt eine Verschlinkung des Schulangebots zu einer Reduktion von Risikokonstellationen?
- Profitieren alle Schülerinnen und Schüler von dieser Struktur?
- Lassen sich soziale Disparitäten des Kompetenzerwerbs weiter abbauen?

# Ganztagschulen im Primarbereich und Sekundarbereich I 2002, 2007 und 2012



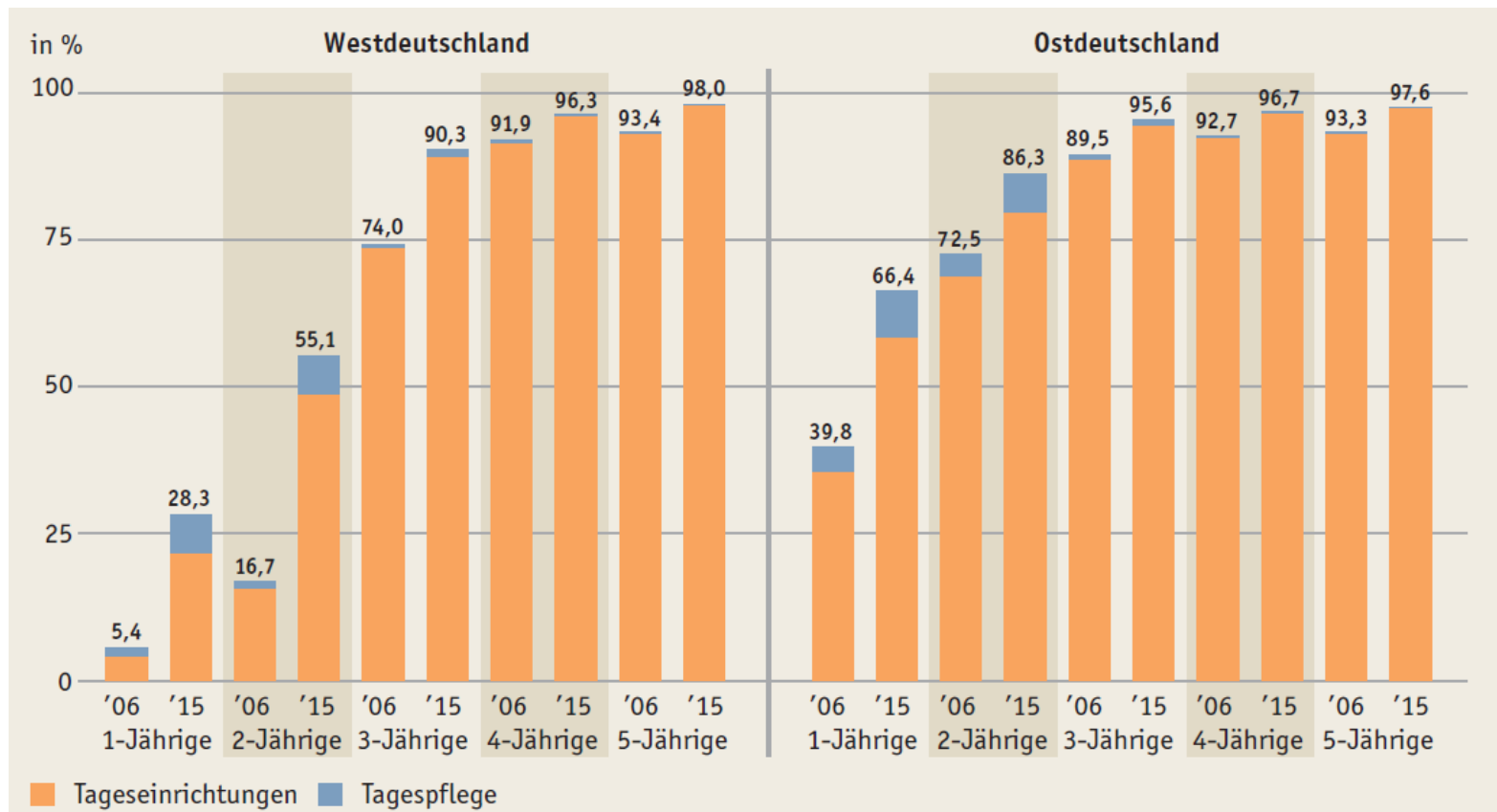
- Deutliche regionale Unterschule sowie unterschiedliche Organisationsformen
- Wenig bekannt ist bislang zur Wirkung von Ganztagesbildung, über die Prozesse

# 4- und 5-Jährige mit MGH in Kitas, die zu Hause vorwiegend nicht Deutsch sprechen

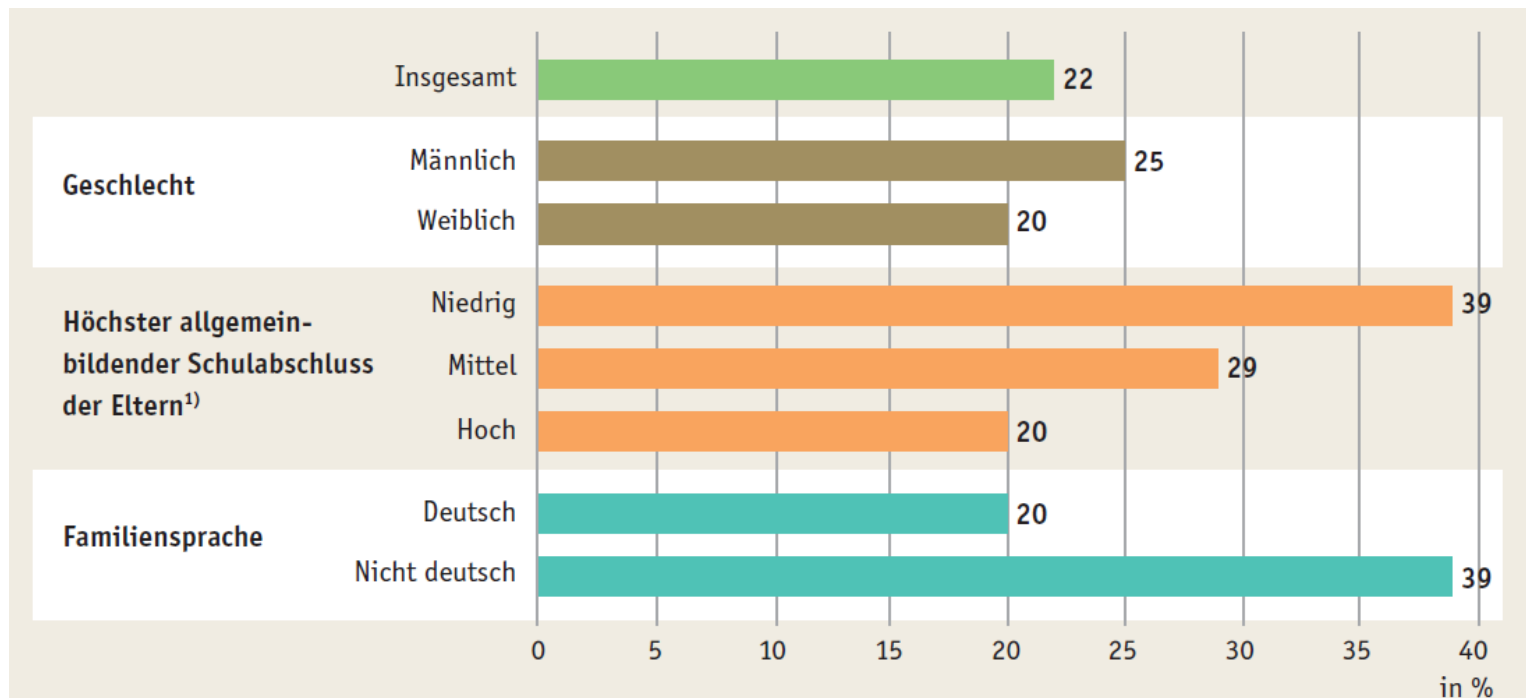


- Über ein Drittel der Kinder mit nicht deutscher Familiensprache besucht Kindertageseinrichtungen, in denen die Mehrheit der Kinder zu Hause ebenfalls kaum oder wenig Deutsch spricht
- In Ballungszentren betrifft dies mehr als die Hälfte aller Kinder mit nicht deutscher Familiensprache

# Quote der Bildungsbeteiligung von 1- bis 5-Jährigen in Tageseinrichtungen und -pflege 2006 und 2015 (in %)



# Anteil Sprachförderbedürftiger 3- bis 5-Jähriger 2013/14 (in %)



1) Höchster allgemeinbildender Schulabschluss der Eltern: Niedrig = Ohne Abschluss/Hauptschulabschluss, Mittel = Mittlerer Abschluss, Hoch = (Fach-)Hochschulreife.

Quelle: DJI, AID:A 2013/14

→ Tab. C5-5web

# Zusammenfassung

- Positive Entwicklungen in vielen Bereichen – in Bezug auf Beteiligung, Kompetenzen und Zertifikate
- Bestehende Disparitäten bleiben in unterschiedlich ausgeprägter Intensität bestehen, regionale Ungleichheiten sind weiterhin in den Blick zu nehmen
- Institutionelle/strukturelle Entwicklungen in allen Bildungsbereichen
- Institutionelle Settings und Infrastrukturen sind für das Erreichen von Bildungserfolgen eine notwendige aber keine hinreichende Voraussetzung  
→ die Betrachtung der Prozessebene rückt hier in den Fokus, die bislang u.a. aufgrund der Datenlage nur unzureichend berücksichtigt wurde



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

